

WORKSHOP-PROGRAMM

BBZ Norderstedt // 3. März 2023 // 9:15-12:45

Uhr

Nr.	Darum geht's im Workshop	Leitung & Teilnehmende
1	<p>Rassismus gegenüber Sinti und Roma?!</p> <p>Hast du schon mal von den Sinti und Roma, der größten Minderheit in Europa, gehört? Wusstest du, dass sie seit Jahrhunderten rassistisch verfolgt werden? Vielleicht hast du auch schon mal ein Klischee gehört und weißt gar nicht, wo das herkommt?</p> <p>Im Workshop kannst du ihr all deine Fragen stellen und erfährst mehr über die Geschichte und den Rassismus, für den es sogar ein eigenes Wort gibt: Antiziganismus.</p>	<p>Nicole Henning & Rolf Schlotter</p> <p>Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. Landesverband Schleswig-Holstein</p>
2	<p>Zeitzeugengespräch mit Marianne Wilke</p> <p>Marianne Wilke, geborene Lehmann, ist 1929 in Hamburg geboren und erzählt von ihrer Kindheit im Nazi-Regime. Als sogenannte "Halbjüdin" wurde sie und ihre Familie verfolgt. Marianne Wilke erzählt von einschneidenden Erlebnissen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.</p>	<p>Marianne Wilke</p>
3	<p>Geschlechterrollenbilder und Islam</p> <p>„Muslimas werden unterdrückt und alle muslimischen Männer sind Machos!“ Über muslimische Frauen und Männer gibt es unzählige Vorurteile. Die Teilnehmenden sollen deren Ursprung auf den Grund gehen und die Vielfältigkeit gelebter Geschlechterrollen im Islam kennenlernen. Dabei sollen sie auch reflektieren, wie Rollenbilder überhaupt zustande kommen und was sie für Frauen und Männer bedeuten, egal ob muslimisch oder nicht-muslimisch.</p>	<p>Provention</p> <p>Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.</p>
4	<p>Social Media, Fake News und Verschwörungstheorien</p> <p>Was sind eigentlich Fake News und welche Rolle spielen diese im Kontext von Social Media? Die Welt spricht von Filterblasen und Algorithmen, doch was können wir uns darunter vorstellen? Wie entsteht das alles und wo sind eigentlich die Zusammenhänge dabei?</p> <p>In diesem Workshop setzen wir uns aktiv mit diesen Themen auseinander, lernen wie wir Fake News erkennen und erarbeiten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Handlungs- und Haltungsoptionen für den Umgang damit. Unser Ziel ist es, die eigene Mediennutzung kritisch zu reflektieren und ein Bewusstsein für Fake News, Filterblasen aber auch Verschwörungstheorien zu schaffen.</p>	<p>Provention</p> <p>Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.</p>

5	<p>Partydrogen</p> <p>Dass Drogen gefährlich und gesundheitsschädlich sind, ist bekannt! Dennoch wird jedes Wochenende erhebliche Mengen von Drogen konsumiert, von Erwachsenen wie auch von Jugendlichen. Im Workshop geht es darum, eine neutrale Aufklärung zu betreiben. Uns ist wichtig, mit den jungen Menschen über Fakten zu sprechen. Wir arbeiten nicht mit Abschreckungsmaßnahmen, sondern mit dem, was von den Teilnehmenden kommt. Wir sprechen über die Drogen/Substanzen, die bekannt sind, arbeiten die Unterschiede heraus und sprechen ausführlich über die Gefahren von Drogen und riskante Konsummuster, aber auch Safer-Use Informationen.</p>	<p>Johanna Oeser</p> <p>Party- und Präventionsprojekt Odyssee</p>
6	<p>Klimaschutz beim Einkaufen und Essen (Erster Teil)</p> <p>In einer digitalen Schnitzeljagd lernt ihr spielerisch, was klimafreundliches Einkaufen und Essen ist. Ein Begleitheft fasst die Inhalte zusammen und bietet Tipps für eine nachhaltigere und klimagesunde Ernährung.</p> <p>Klimaexpedition (Zweiter Teil)</p> <p>Hier werden die globalen Folgen und die Entwicklung des Klimawandels thematisiert. Die Klimaexpedition betrachtet die weltweiten „Hotspots“ aus einer einmaligen Perspektive: Schmelzende Gletscher, Dürren in Deutschland und gerodete Waldflächen werden anhand von Live-Satellitenbildern sichtbar.</p>	<p>Levke Schwanz & Michael Geißler</p> <p>Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein</p>
7	<p>Meereskrise? Was ist das?</p> <p>Eine Meereskrise? Was ist das denn? Ist das nur ein Plastikmüllstrudel in einem weit entfernten Ozean, oder verbirgt sich da mehr dahinter? Gibt es die Meereskrise auch bei uns in Nord- und Ostsee oder dem Mittelmeer? Und wenn ja, was hat das eigentlich mit uns zu tun? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Die Zusammenhänge erkennen, Lösungswege erarbeiten und herausfinden, was jede*r Einzelne für den Meeresschutz tun kann.</p>	<p>Peter Wiebe</p> <p>Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein</p>
8	<p>trans* - Was ist das eigentlich?</p> <p>Hier geht es um die Frage, was eigentlich Transgender ist, auch genannt: trans*, transgeschlechtlich, oder nichtbinär, oder agender... Woher weiß ich, ob ich evtl. trans* oder nichtbinär bin? Was tue ich, wenn ich mir nicht (mehr) sicher bin, wer ich bin und welche Geschlechtsidentität ich habe? Was soll ich tun, wenn mein*e Freund*in sich als trans* outet? Wie fühlt sich das alles an und was passiert jetzt? Ich bin nicht trans*, was hat das also mit mir zu tun?</p>	<p>Samuel Niehaus</p> <p>trans*support/ Fachstelle für trans* Beratung und Bildung</p>

	In diesem Workshop kannst du alle Fragen zum Thema stelle, auch anonym. Wir, die Referierenden, sind selber trans* und/oder nichtbinär, und wir wissen genau, wovon wir sprechen. Und: du kannst auch kommen, wenn du einfach nur neugierig bist und mehr wissen möchtest? Ja!	
9	<p>Mittendrin und nicht dabei? Was ist eigentlich antimuslimischer Rassismus?</p> <p>Viele Menschen denken in Schubladen. Das ist nicht automatisch schlimm. Aber was, wenn aus Schubladen im Kopf, Diskriminierung oder Rassismus wird? Und welche Rolle können Medien dabei spielen?</p> <p>Wir möchten uns dazu gemeinsam ansehen, wie der Islam und muslimische Menschen in unseren alltäglichen Medien dargestellt werden.</p> <p>Mit vielen praktischen Beispielen und kleinen Übungen möchten wir so die Themen Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Was ist das genau? Wie wirkt es? Und was können wir alle tun?</p>	<p>Raum 3</p> <p>Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.</p>
10	<p>Menschenrechte verteidigen – mit Mut</p> <p>Im Workshop habt ihr die Gelegenheit, die Nichtregierungsorganisation Amnesty International kennenzulernen und mit uns gemeinsam über konkrete Beispiele aktueller Menschenrechtsarbeit zu diskutieren. Themen werden zum Beispiel sein: Rechte von Jugendlichen, Mädchen, Frauen und Menschenrechtsverteidiger*innen sowie Antidiskriminierung, Klima, Flucht und viele mehr.</p>	<p>Sabine Scheduikat</p> <p>Amnesty International</p>
11	<p>Rechtsextremismus und Umweltschutz</p> <p>Die Parole „Umweltschutz ist Heimatschutz“ wurde so oder so ähnlich von fast allen rechtsextremen Gruppierungen bereits aufgegriffen. Sowohl bei der Beschreibung ökologischer Probleme als auch in möglichen Lösungsvorschlägen zeigt sich, dass Rechtsextreme systematisch versuchen, Begriffe in ihrem jeweiligen ideologischen Sinne zu prägen und dadurch öffentliche Debatten mitzubestimmen. Ökologie wird dann zum Mittel, um menschenverachtende Positionen zu verbreiten und damit die Demokratie zu gefährden.</p> <p>In diesem Workshop wird herausgearbeitet, wie ökologische Themen durch Rechtsextreme instrumentalisiert werden und wie im Sinne einer Demokratieförderung damit umgegangen werden kann.</p>	<p>Laura Villwock & Lasse von Barga</p> <p>Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Kiel (RBT)</p>

12	<p>Du und Europa – was hab’ ich davon?</p> <p>„Brüssel ist weit weg, die Europäische Union ein Bürokratiemonster“ – mit diesen und anderen Vorurteilen gegenüber der europäischen Politik wollen wir in diesem Workshop aufräumen und mit Dir über Dein Europabild sprechen.</p> <p>Tatsächlich haben viele der Entscheidungen, die in Brüssel, Straßburg oder Luxemburg gefällt werden, direkten Einfluss auf uns in Schleswig-Holstein – und in den allermeisten Fällen profitieren wir alle davon, Teil der europäischen Gemeinschaft zu sein. In dem Workshop nehmen wir zusammen konkrete Beispiele unter die Lupe und gewähren so einen Einblick in das Räderwerk der europäischen Politik. Wir diskutieren, was Europa mit uns zu tun hat.</p>	<p>Enrico Kreft</p> <p>Europa-Union Schleswig Holstein e.V.</p>
13	<p>Lasst uns über Flucht reden!</p> <p>Warum fliehen Menschen? Welche Ursachen hat das? Und macht es hierbei einen Unterschied, ob du Mann oder Frau bist? In diesem Workshop werden wir über die Themen Flucht und Fluchtursachen sprechen. Dabei werden wir uns dem Gebiet fachlich nähern sowie von persönlichen Erfahrungen der Referentin hören.</p>	<p>Shamsia Azarmehr</p> <p>Bündnis Eine Welt SH e.V.</p>
14	<p>Menschenrechte & soziale Kämpfe in Mittel- und Südamerika</p> <p>„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Im Jahr 1948 wurde von den Vereinten Nationen die Menschenrechtscharta verabschiedet. Ihr zugrunde liegen die Gewaltverbrechen des Nationalsozialismus und des II. Weltkrieges. Menschenrechte sind nie einfach da. Sie sind und wurden historisch erkämpft, in Frage gestellt, verletzt, verteidigt und durchgesetzt. Lateinamerika ist immer wieder Schauplatz zahlreicher Menschenrechtsverletzungen. Die Aneignung und der Kampf um Ressourcen, „Landgrabbing“ und Vertreibung, Umweltzerstörung, Ausbeutung, und politische Gewalt sind für viele Menschen Lateinamerikas Teil ihres Alltages. Die Menschenrechtscharta legitimiert die Arbeit der Menschenrechts-Verteidiger*innen, von denen es in Lateinamerika viele gibt! Wir gucken uns im Workshop ihre wichtige Arbeit an!</p>	<p>Birthe Goldenbaum</p> <p>Bündnis Eine Welt SH e.V.</p>
15	<p>Menschenrechte und die Revolution im Iran</p> <p>Die feministische Parole „FRAU, LEBEN, FREIHEIT“ steht für das derzeitige Auflehnen der Bevölkerung gegen die Regierung. Seit der Ermordung der 22-jährigen Iranerin Jina (Mahsa) Amini durch die Sittenpolizei gehen viele mutige Frauen und Männer in kleinen und großen Städten im ganzen Land auf die Straße, sie riskieren ihr Leben, sie kämpfen mit ihrem Leben.</p> <p>Es geht um viel mehr als um den Tod einer Frau! Es geht um die Frauenrechte, es geht um Bürgerrechte, es geht um tausende Festgenommene und verschollene Aktivist*innen und Feminist*innen, es geht um 40 Jahre Unterdrückung! Im Workshop lernen die Schüler*innen etwas über die aktuelle Revolution im Iran und deren geschichtliche Einordnung.</p>	<p>Shermineh Shademan</p> <p>Bündnis Eine Welt SH e.V.</p>

<p>16</p>	<p>Die Kultur der Massai und die Rolle der Frau</p> <p>Die Massai sind traditionell ein Nomadenvolk, welches in der Steppe Südkenias und Nordtansanias lebt. In dem Workshop erfahren wir von der Referentin Diana Lekoyiet, die selber zu den Massai gehört, etwas über die Geschichte und ihre Entwicklung bis heute. Denn das traditionelle Nomadenleben hat sich durch äußere Einflüsse verändert. Viele kulturelle Praktiken stehen in einem Prozess der Veränderung. Der Workshop gibt einen Überblick über die Entwicklungen der Massai Kultur und die Referentin berichtet von ihrem Aufwachsen als Massai Mädchen und Frau in Kenia. Welche Rollenerwartungen gibt es? Was hat sie geprägt? Worauf ist sie besonders stolz? Und welche Aspekte betrachtet sie kritisch? Die Schüler*innen haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und sind eingeladen sich mit ihrer eigenen kulturellen Prägung auseinander zu setzen.</p> <p><u>Inhaltshinweis:</u> Genitalbeschneidung wird thematisiert.</p>	<p>Diana Lekoyiet</p> <p>Bündnis Eine Welt SH e.V.</p> <p>Der interaktive Vortrag ist auf Englisch.</p>
<p>17</p>	<p>„Nur die Spitze des Eisbergs...“ – Wie Rassismus unsere Gesellschaft durchzieht</p> <p>Ferhat Unvar, Mercedes Kierpacz, Kaloyan Velkov – die Namen dreier der neun Menschen, die am 19. Februar 2020 in einer Hanauer Shisha-Bar von einem rassistisch motivierten Täter erschossen wurden. Lediglich ein grausamer Einzelfall? Wohl eher die tödliche Spitze eines rassistischen Eisbergs. Laut der 2021 erschienen Afrozensus-Studie haben über 93 % der befragten Schwarzen, afrikanischen und afrodiasporischen Menschen Diskriminierungserfahrungen in Deutschland gemacht. Der überwiegenden Mehrheit wird dabei nicht geglaubt, wenn sie Rassismus ansprechen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund stellen wir uns im Workshop die Fragen, was Rassismus eigentlich ist, wie dieser in unserem Alltag auftritt und was wir dagegen unternehmen können. Der Workshop dient dabei der Sensibilisierung der Teilnehmenden für das Thema Rassismus und steht allen Interessierten offen.</p>	<p>Frederik Kohler</p> <p>Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V.</p>
<p>18</p>	<p>Ich will mitmischen! Jung und politisch in Hamburg</p> <p>Begegnungsworkshop mit Mitgliedern aus den Jugendorganisationen der Parteien</p> <p>Bei diesem Workshop erhalten Jugendliche die Möglichkeit, mit jungen Politiker*innen aus Hamburg zu diskutieren. Eingeladen sind die Jugendorganisationen der in der Hamburgischen Bürgerschaft vertretenen Parteien. Die konkrete Begegnung mit den jungen Polit-Akteur*innen wird durch studentische Teamende der Landeszentrale mit den Jugendlichen vor- und nachbereitet.</p>	<p>Landeszentrale für politische Bildung Hamburg</p>

<p>19</p>	<p>Nationalsozialismus und Menschenrechte</p> <p>Was haben die Menschenrechte mit dem Nationalsozialismus zu tun? Während des Nationalsozialismus wurde Millionen Menschen ihre Rechte genommen. Als Reaktion darauf wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verfasst, damit die Verbrechen des Zweiten Weltkrieges und des Holocaust nicht noch einmal passieren können. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Menschenrechte und damit, wie sie während des Nationalsozialismus eingeschränkt wurden. Anhand verschiedener Menschen, die während des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein gelebt haben, beschäftigen wir uns auch damit, wie man Widerstand leisten konnte und was diese Geschichten mit uns heute zu tun haben.</p>	<p>Maren Degener</p> <p>KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen</p>
<p>20</p>	<p>Was tun bei rechten Angriffen – Rechte Angriffe erkennen und Betroffene unterstützen!</p> <p>In diesem Workshop verschaffen wir uns einen Überblick über das Ausmaß rechter und rassistischer Angriffe in Schleswig-Holstein. Wir sprechen darüber wie man rechte Angriffe erkennt und unsere Arbeit als Beratungsstelle mit Betroffenen. Was kann ich tun, wenn ich einen Angriff mitbekomme und wie kann ich Betroffenen zur Seite stehen? Gemeinsam erarbeiten wir die Besonderheiten rechter Angriffe und wollen die Perspektive der Betroffenen stärker in den Fokus rücken. Wir betrachten die möglichen Folgen für Betroffene, Handlungsmöglichkeiten während und nach einem Angriff oder konkrete Fallstricke im Umgang mit (potentiell) Betroffenen.</p>	<p>Zebra e.V.</p> <p>Zentrum für Betroffene rechter Angriffe</p>
<p>21</p>	<p>Das Politische im Privaten</p> <p>Wie Olaf Scholz wohl privat ist? Oft trennen wir das Private und das Politische. Aber geht das? Viele Protestbewegungen haben schon in der Vergangenheit das Politische im Privaten gesehen. Und spätestens durch Social Media sehen wir alle die enge Verbindung: da gibt es Privatpersonen, die als Aktivist*innen und Politikerklärer*innen auftreten, einerseits und Politiker*innen zeigen auf ihren Accounts andererseits private Bilder und Videos. Wir entdecken das Politische im Privaten und schauen, wie politisch wir selbst sein wollen.</p>	<p>Sarah Zimmer</p> <p>Bleicherhaus e.V.</p>
<p>22</p>	<p>Nazi? Ich bestimmt nicht?!</p> <p>Nazis. Jeder von uns hat wahrscheinlich ein Bild vor dem inneren Auge,</p>	<p>Anna Heydorn & Tom Willumeit</p>

	wenn er*sie diesen Begriff hört. Doch wer sind die Menschen dahinter? Wie verfestigt sich rechtes Gedankengut in den Köpfen der Menschen und warum treten sie Kameradschaften oder Parteien bei? Wir möchten mit dir über Rollenbilder in der extrem rechten Szene sprechen und dich für Anwerbetekniken verschiedener Milieus sensibilisieren, mit dem Ziel, diese frühzeitig zu erkennen und zu meiden.	KAST e.V.
23	Verschwörung im Klassenzimmer – wir basteln uns eine Verschwörungserzählung Wie funktionieren Verschwörungserzählungen – und warum fallen so viele Menschen darauf rein? Wir machen den Selbsttest: Gelingt es uns, andere von unserer „Theorie“ zu überzeugen? Daneben geht es um einige Hintergründe, etwa darum, was Verschwörungserzählungen mit Judenfeindlichkeit oder unserer Demokratie zu tun haben.	Dirk Burmeister Chaverim – Freundschaft mit Israel e.V.
24	Frieden schaffen und erhalten – aber mit welchen Mitteln? Wie kann es gelingen eine Außenpolitik umzusetzen, die Werte wie Frieden und Demokratie ernst nimmt? Im ersten Teil stellen wir das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik vor und zeigen, was Friedensforschung mit Demokratie zu tun hat. Wir freuen uns auf Fragen zu unserer Arbeit. Im zweiten Teil gibt es einen „Szenario-Workshop“, so wie ihn das Auswärtige Amt im Rahmen seiner Bürgerbeteiligung zur Sicherheitsstrategie durchgeführt hat: Ein konkretes außenpolitisches Problem steht zur Entscheidung an. In „Krisenteams“ wird diskutiert, wie auf die Situation reagiert werden soll und am Ende wird eine Entscheidung getroffen. Die Lösungsvorschläge der Teams werden vorgestellt und von allen bewertet.	Lea Brost, Martin Kahl, Oliver Merschel Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
25	Vereint stärker- gegen Vorurteile und Diskriminierungen In diesem Workshop erarbeiten die Schüler*innen gemeinsam, was Vorurteile sind und wie sie zustande kommen, wie aus Vorurteilen Diskriminierung entstehen kann, welche verschiedenen Diskriminierungsformen es gibt, wo diese im Alltag zutage treten und wie sie selbst gegen vorurteilsbehaftetes Denken und Handeln argumentieren können.	Hanna Christian Bildung am Millerntor
26	Teil 1: Propaganda und Protest in Russland Kriegspropaganda im russischen Schulalltag und die Reaktionen eines Abiturienten und einer Mittelstufenschülerin stehen zunächst im Mittelpunkt des Moduls. Im zweiten Teil geht es um lautstarken Protest gegen den Krieg in der Ukraine während eines Konzerts der legendären russischen Rockband DDT und dessen juristische Folgen. Teil 2: Schnuppersprachkurs Ukrainisch Die ukrainische Sprache hat ca. 45 Millionen Sprecher*innen und ist eng mit dem Russischen und dem Weißrussischen verwandt, unterscheidet sich von diesen beiden Sprachen aber in der Grammatik und besonders in der Aussprache. Im Schnuppersprachkurs erhaltet ihr erste Einblicke in die	Georg Reussner / Yana Movchan Russischlehrerverband SH / Institut für Slavistik CAU Kiel

	ukrainische Sprache und lernt das kyrillische Alphabet sowie erste Wörter und kleine Redewendungen kennen.	
27	<p>Black Lives Matter & Polizeigewalt</p> <p>Black Lives Matter - wie ist es zu diesem Slogan gekommen und warum gehen Leute auf die Straße und protestieren? Wofür eigentlich?</p> <p>Wir reden über die Black Lives Matter –Bewegung in den USA und in Deutschland, über Hintergründe und alte und aktuelle Kämpfe an konkreten Beispielen wie George Floyd oder Trayvon Martin.</p> <p>Und wie sieht es in Deutschland aus mit der Polizeigewalt? Haben Schwarze Menschen auch hier Probleme? Und was bedeutet eigentlich institutioneller Rassismus?</p> <p>Wir gucken uns auch an, was wir tun können und dürfen, wenn wir selbst von der Polizei kontrolliert werden oder wenn wir sehen, wie jemand anderes kontrolliert wird.</p>	<p>Ginnie Bekoe (über Denise Notter)</p>
28	<p>Gruppen und Gruppenausschlüsse. Wer ist verantwortlich für Integration?</p> <p>In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Gruppen und Gruppenausschlüssen. Wer ist verantwortlich für die Integration, die Gruppe oder die Einzelperson? Lösungsorientiert wollen wir uns im Workshop dieser Frage nähern. Dabei soll erfahrbar werden, wie mit gegensätzlichen Bedürfnissen so umgegangen werden kann, dass möglichst viel Freiheit für die Einzelnen bleibt und wie demokratische Entscheidungsstrategien dem Mehrheitsbeschluss vorangehen können.</p>	<p>Hannah Schulz und Mytree Delfs</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.</p>
29	<p>Wenn Bilder lügen</p> <p>Kaum etwas „catcht“ unsere Aufmerksamkeit so sehr wie Bilder. In Zeiten der Bilderflut, des „iconic turn“, prasseln Bilder im Sekundentakt auf uns ein und unsere Fähigkeit, Bilder zu verstehen und zu analysieren nimmt aufgrund der schieren Menge ab. Das eröffnet der Manipulation immer mehr Möglichkeiten. Von der Verschönerung über die Verfremdung bis zur plumpen Fälschung oder Kontext-Veränderung ist alles dabei. So alt wie die Fotografie ist die Geschichte der Fälschung und Manipulation. Der Workshop sensibilisiert für unsere Manipulierbarkeit, stellt Sehgewohnheiten in Frage und bietet in praktischen Übungen mit dem Handy den TN die Möglichkeit, selbst den Zusammenhang zwischen Aufnahmetechniken und Bildaussage zu erfahren.</p>	<p>Matthias Fischer</p> <p>Bleicherhaus e.V.</p>

30	<p>DEINE STIMME ZÄHLT FÜR DIE ZUKUNFT!</p> <p>Damit Politik nicht nur von einer Generation gemacht wird, die sich den Konsequenzen ihres Handelns nicht mehr stellen muss.</p> <p>Die Mitbestimmung von Kinder- und Jugendlichen gehört nach den Spielregeln des demokratischen Systems gar nicht zum „Volk“, das in den Parlamenten repräsentiert wird. Auch in der Schule sind umfassende Mitbestimmungsrechte noch nicht selbstverständlich. Schüler*innen sollten das Recht haben, zum Beispiel den Unterricht zu kritisieren und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung einzubringen. Dafür müssen sie sich selbst aktiv einsetzen. In diesem Workshop erfahrt ihr etwas über Mitbestimmung allgemein und in der Schule. Ihr könnt eigene Ideen entwickeln und gemeinsam ihre Umsetzung planen.</p>	<p>Jasmine Moreau / Petra Linzbach</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.</p>
----	---	---